



## Polizeirevier Stendal

### Polizeimeldungen Polizeirevier Stendal

Berichtszeitraum 29.09. - 30.09.2024

**Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Auffahrunfall" "Hakenkreuze auf Bank" "Alkoholisiert auf dem Fahrrad" "Fahrrad ohne Licht" "Unter Alkoholeinfluss" "Falscher Polizeibeamter scheidert an aufmerksamen Rentner" "Brand im Seniorenheim"**

#### **Auffahrunfall**

Stendal, Osterburger Straße, 29.09.2024, 10:50 Uhr

Drei Fahrzeuge befuhren hintereinander die Osterburger Straße in Richtung Innenstadt, als der 83-jährige Fahrzeugführer des vorn fahrenden Personenkraftwagen Skoda bremste, um rechtsseitig anzuhalten. Die hinter ihm fahrende 59-jährige VW-Fahrerin bemerkte dies und bremste ebenfalls. Die Bremsvorgänge bemerkte die hinter ihr fahrende 31-jährige VW-Fahrerin zu spät und fuhr auf, in dessen Folge die drei Fahrzeuge aufeinander geschoben wurden. Die 59-jährige wurde leicht verletzt.

#### **Hakenkreuze auf Bank**

Uchtdorf, Bushaltestelle, 29.09.2024

Durch einen oder mehrere bislang unbekannte Täter wurden in der Bushaltestelle in der Ortslage Uchtdorf fünf Hakenkreuze auf eine Bank geschmiert. Die Hakenkreuze wurden unkenntlich gemacht und die Ermittlungen eingeleitet.

#### **Alkoholisiert auf dem Fahrrad**

Osterburg, Golle, 29.09.2024, 20:10 Uhr

Im Rahmen der Streifentätigkeit kontrollierten die Beamten einen 43-jährigen Fahrradfahrer, welcher die Straße Golle befuhr. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,64 ‰. Die Weiterfahrt wurde untersagt, eine Blutprobe entnommen und ein Strafverfahren eingeleitet.

### **Fahrrad ohne Licht**

Osterburg, Bahnhofstraße, 30.09.2024, 00:22 Uhr

Im Rahmen der Streifentätigkeit stellten die Beamten einen Fahrradfahrer fest, welcher die Bahnhofstraße ohne Licht befuhr und versuchte sich einer Kontrolle zu entziehen. Der 38-Jährige konnte in der Bahnhofstraße Ecke Brüderstraße angehalten und kontrolliert werden. Im Rucksack des 38-Jährigen konnten ein Einhandmesser, ein Elektroschocker sowie Feuerwerkskörper festgestellt werden, welche sichergestellt wurden. Die entsprechenden Verfahren wurden eingeleitet.

### **Unter Alkoholeinfluss**

Seehausen, Winckelmannstraße, 30.09.2024, 00:44 Uhr

Im Rahmen einer polizeilichen Sachverhaltsaufnahme wurde bekannt, dass sich eine unter dem Einfluss von Alkohol stehende 44-Jährige mit einem Personenkraftwagen vom Einsatzort entfernt haben soll. Die 44-Jährige konnte an ihrer Wohnanschrift angetroffen werden. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,99 ‰, weshalb die Frau zum Revierkommissariat verbracht wurde, wo ein beweissicherer Atemalkoholtest durchgeführt wurde. Dieser ergab 0,86 ‰. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

### **Falscher Polizeibeamter scheitert an aufmerksamem Rentner**

Stendal, Otto-Lilienthal-Straße, 29.09.2024, 19:15 – 21:45 Uhr

Sonntagabend meldete sich eine männliche Person, welche angab Polizist zu sein, telefonisch bei einem 82-Jährigen. Der bislang unbekannte Täter gab an, dass es in der Nachbarschaft zu Einbrüchen gekommen sei und forderte 20.000 Euro von dem Rentner. Etwa zwei Stunden später erschien eine bislang unbekannte männliche Person in zivil an der Wohnanschrift des 82-Jährigen und gab erneut an, Polizist zu sein, das Geld abholen zu wollen und den Mann andernfalls mit zur

Dienststelle zu nehmen. Der 82-jährige, welcher aufmerksam feststellte, dass es sich um einen falschen Polizisten handelte, verschloss die Tür und wählte den Notruf. Der bislang unbekannte Täter entfernte sich mit einem blauen Personenkraftwagen in unbekannte Richtung. Die Person, welche vor Ort erschien, wird als etwa 175 cm groß, mit einer Glatze und einem dunklen Bart beschrieben. Er trug zum Tatzeitpunkt eine helle Hose sowie helle Schuhe.

An dieser Stelle lobt das Polizeirevier Stendal den aufmerksamen 82-jährigen, welcher feststellte, dass es sich um einen falschen Polizisten handelte.

Insgesamt wurden im Bereich des Polizeireviers Stendal am Sonntag zwölf Anrufe durch die falschen Polizeibeamten polizeilich bekannt. Dabei handelte es sich um Anrufe, welche in den Ortslagen Tangermünde, Stendal sowie Wust eingegangen sind.

Die Polizei möchte an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass kein Polizist telefonisch nach ihren Wertgegenständen oder Kontoständen fragen würde. In keinem Fall wird die Polizei zu Ihnen nach Hause kommen und Ihr Bargeld an sich nehmen, um Ihr Eigentum zu schützen. Ebenfalls müssen Sie einem Polizisten niemals Geld für die Abarbeitung einer Maßnahme zahlen. Sollten Sie einen Zweifel an der Echtheit der Polizeibeamten haben, legen Sie bitte auf und wählen den Notruf oder die Telefonnummer einer ihnen bekannten Polizeidienststelle.

Personen, welche Hinweise zu der unbekanntem Täterschaft, weiteren Anrufen oder ähnlichen Sachverhalten machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 039316850 im Polizeirevier Stendal oder in jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

## **Brand im Seniorenheim**

Seehausen, Am Kaland, 30.09.2024, 11:46 Uhr

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es Montagmittag zu einem Elektrobrand in einem Seniorenheim in der Straße Am Kaland. Die Freiwillige Feuerwehr kam zum Einsatz und konnte den Brand löschen. Bei Eintreffen der Beamten liefen die Evakuierungsarbeiten bereits. Es wurden keine Personen verletzt. Das Seniorenheim ist weiterhin bewohnbar. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden aufgenommen.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal Uchtewall 5 39576 Stendal Tel: (03931) 682 310 Fax (03931) 682 309 Mail: presse.pisdl@polizei.sachsen-anhalt.de